

№ 39539

München, 25 April 1869

Lieber Freund Gottlieb!

Gott zum Gruß!

Das heut aus ein paar flüchtige Zeilen. Ich bleibe
bis Donnerstag Abend hier. Meine Adresse:

Carl Beck.

München

Ober-Pöllinger?

Es wäre mir sehr erwünscht, wenn Sie Ihren Briefe einige
Beck'sche Berichte (Kisisenfarsen-Formate) beiliegen könnten.

Man schreibt mich hier sehr aus. Lingg, Heger, etch.
ichon Heger, Farniche und Grosse sind überaus liebenswürdige
warme Naturen.

Ich bin Gott Lob bis jetzt wohl. Wie soeben um Ihre
Gegenwartigkeit? fleischen Sie sich nur ja nicht zu leicht, und verab-
schieden Sie sich bei seiner Majestät, dem König Gaudinns,
spätestens 10 Uhr Nachts.

Recht sehr freue ich mich auf ein paar Zeilen von
Ihren. Bitte, grüßen Sie herzlich Speidel, Habeman, Gäß-
berger und Jäger. Bedenken Sie mich bis weiter der
"Kittelpunkt"?

Mit bestem Gruß Ihr aller, ergebenster

Beck

Herr Pögel war eben bei mir
und grüßte Sie bestens.

Handwritten text at the top of the page, likely a header or address.

Handwritten text in the upper middle section.

Handwritten text in the upper right section.

Handwritten text in the middle section, possibly a main body of the letter.

Handwritten text in the middle section.

Handwritten text in the middle section.

Handwritten text in the middle section.

Handwritten text in the middle section, partially obscured by the stamp.



Handwritten text in the middle section, partially obscured by the stamp.

Handwritten text in the middle section, partially obscured by the stamp.

Handwritten text in the middle section, partially obscured by the stamp.

Handwritten text in the lower middle section.

Handwritten text in the lower right section.



